

Das Protokoll wurde genehmigt am 26.11.2015.

Protokoll

über die Sitzung des Feuerwehrausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 12. März 2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

Zu der am 02. März 2015 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Feuerwehrausschusses eingefunden:

1. Gerhard Blödorn (Vorsitzender)
2. Nils Blödorn
3. Hans-Jürgen Brandt (Vertr. für Am. Hartmut Worthmann)
4. Hans-Hermann Engelken
5. Marco Körner
6. Frank Lehmann
7. Julian Loh
8. Reinhard Schnackenberg (Nichtratsmitglied)
9. Bernd Heitmann (Nichtratsmitglied)
10. Hermann Rugen (Nichtratsmitglied)
11. Björn Becker (Nichtratsmitglied)

Es fehlten entschuldigt:

Robert Abel

Lühr Klee

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsfachangestellter Röhrs
4. Verwaltungsangestellte Rennebach (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 20.11.2014
4. Anbau der Fahrzeughalle Clüversborstel (Beschlussvorlage Nr. 012/2015)
5. Vorstellung des Feuerwehrkonzepts (Beschlussvorlage Nr. 127/2014)
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Blödorn eröffnet die Sitzung am Feuerwehrgerätehaus in Clüversborstel und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die zahlreichen Zuhörer der Ortswehr Clüversborstel, den Bürgermeister aus Reeßum sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass der Feuerwehrausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Blödorn stellt fest, dass die anwesenden Einwohner keine Fragen stellen.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 20.11.2014

Ohne Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 20.11.2014 wird genehmigt.

Punkt 4: Anbau der Fahrzeughalle Clüversborstel (Beschlussvorlage Nr. 012/2015)

Im Haushalt 2015 ist für die Planung der Fahrzeughallenerweiterung in Clüversborstel ein Haushaltsansatz von 10.000 € eingestellt worden. Bevor die Planungsleistungen ausgeschrieben werden, ist es angeraten, sich im Rahmen der Sitzung die dortige Situation anzuschauen um eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen. Ein Anbau der Fahrzeughalle ist notwendig, da u. a. die von der Feuerwehrunfallkasse geforderten Mindestabstände von 50 cm bei geöffneter Tür des derzeitigen Feuerwehrfahrzeuges zum Wandbereich nicht eingehalten werden. Zudem wird die Feuerwehr Clüversborstel in den nächsten Jahren ein neues Fahrzeug erhalten. Dieses Fahrzeug wird aufgrund seiner Größe nicht in die vorhandene Fahrzeughalle passen. Derzeit kann auch die Einsatzkleidung nicht in den Räumlichkeiten des Feuerwehrgebäudes gelagert werden, so dass diese von den Feuerwehrkameraden mit nach Hause genommen wird. Dieser Zustand ist laut Feuerwehrunfallkasse ebenfalls nicht zulässig.

NRM Becker sieht bei der Fahrzeughalle Clüversborstel Handlungsbedarf zur Optimierung des derzeitigen Zustandes. Die bereits in der Vorlage genannten Argumente bestätigt er. Er trägt ergänzend Planungsvorschläge seitens der Feuerwehr Clüversborstel zur Umgestaltung der Fahrzeughalle vor. Angedacht ist, den jetzigen Bereich der Fahrzeughalle abzureißen und an gleicher Stelle eine größere Fahrzeughalle anzubauen, wobei die Ausfahrt in die entgegengesetzte Richtung gebaut werden soll. Die Ortsfeuerwehr hat Bereitschaft signalisiert, den Abriss selbst vorzunehmen um somit die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Weiterhin ist angedacht, den Anschluss der Wärmeversorgung vom Dorfgemeinschaftshaus aus zu nutzen.

SGBgm. Luckhaus steht der Vorplanung positiv gegenüber und kann sich vorstellen diese in die Planungsleistungen zu integrieren.

Die Sitzung des Feuerwehrausschusses wird um 18.23 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses fortgeführt.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die Verwaltung wird mit den Planungsleistungen für die Fahrzeughallenerweiterung in Clüversborstel beauftragt.

Punkt 5: Vorstellung des Feuerwehrkonzepts (Beschlussvorlage Nr. 127/2014)

SGBgm. Luckhaus bedankt sich bei den Ortsbrandmeistern und dem Gemeindebrandmeister für die detaillierte Darstellung zur Feuerwehrplanung und leitet in das Thema ein.

NRM und Gemeindebrandmeister, Björn Becker, stellt den anwesenden Ausschussmitgliedern die gemeinsam vom Gemeindebrandmeister und den Ortsbrandmeistern erarbeitete Feuerwehrplanung für die Samtgemeinde Sottrum vor.

Vors. Blödorn bedankt sich ebenso für die geleistete Arbeit zur Erstellung der Feuerwehrplanung durch die Orts- und den Gemeindebrandmeister. Er regt an die Beschlussempfehlung der Verwaltung in folgender Form zu erweitern.

Der Samtgemeinderat nimmt die vom Gemeindebrandmeister und dem Gemeindegewand erarbeitete Feuerwehrplanung zur Kenntnis und bittet den Gemeindebrandmeister und das Gemeindegewand die Feuerwehrplanung aus feuerwehrtechnischer Sicht weiter zu begleiten und ggfs. zu aktualisieren. Die Feuerwehrplanung dient den Feuerwehren und der Verwaltung der Samtgemeinde Sottrum als Planungsgrundlage. Der Investitions- und Finanzplan der Samtgemeinde Sottrum ist an die vorgetragene Planungsgrundlage anzupassen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Samtgemeinderat nimmt die vom Gemeindebrandmeister und dem Ortskommando erarbeitete Feuerwehrplanung zur Kenntnis und bittet den Gemeindebrandmeister und das Ortskommando die Feuerwehrplanung aus feuerwehrtechnischer Sicht weiter zu begleiten und ggfs. zu aktualisieren. Die Feuerwehrplanung dient den Feuerwehren und der Verwaltung der Samtgemeinde Sottrum als Planungsgrundlage. Der Investitions- und Finanzplan der Samtgemeinde Sottrum ist an die vorgetragene Planungsgrundlage anzupassen.

Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass er am gestrigen Tage die Information erhalten hat, dass die Erhebung für das Krebsregister auf die Nachbarkommunen der Samtgemeinde Bothel ausgeweitet wird. Bisher beschränkte sich die Erhebung ausschließlich auf den Bereich der Samtgemeinde Bothel. In etwa 3 Monaten werden die ersten Ergebnisse erwartet. Diese werden dann umgehend vorgestellt.

Punkt 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Rm. Brandt erkundigt sich, ob im Gewerbegebiet „A 1 Gewerbepark Sottrum“ Löschwasserstellen vorhanden sind.

Erster Samtgemeinderat Freytag erklärt, dass Löschwasserstellen für das Gewerbegebiet in der konkretisierten Bauplanung konzeptionell abgearbeitet wurden.

Punkt 8: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen stellen.

Alsdann schließt Vors. Blödorn um 18.50 Uhr die Sitzung.

gez.: Blödorn
Vorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin